

# Jahresbericht

2016

**Dr. B.K. Bose Stiftung**  
Steinhauserstrasse 51  
6300 Zug

## INHALT

Förderung der Homöopathie .....	3
Homöopathischer Garten .....	4
Förderung der Ausbildung .....	5
Forschung .....	5
Gönner- und Donatorenprogramm .....	6
Zusammensetzung des Stiftungsrates .....	7
Zukunft .....	8

## FÖRDERUNG DER HOMÖOPATHIE

### Tag der Homöopathie

Um den Aufklärungsbedarf der Bevölkerung in Sache Homöopathie gerecht zu werden, wird der Tag der Homöopathie durch die Dr. B.K. Bose Stiftung finanziell unterstützt. Am 19. März 2016 fand im SHI Haus der Homöopathie eine öffentliche Tagung zum Thema: „Impfen kritisch hinterfragt“ statt.



**Samstag 19. März 2016** Symposium

# Impfen

kritisch hinterfragt

**09.00 Uhr Dr. Johann Leibner**  
„Impftheorie am Beispiel der Tetanusimpfung“  
Macht die Tetanusimpfung Sinn?

**10.30 Uhr Dr. Johann Leibner**  
„Mythos Ansteckung“  
Wie entstehen Krankheiten?

**11.30 Uhr Dr. Martine Cachin Jus**  
„Impffolgen aus homöopathischer Sicht“  
Welche Konsequenzen hat Impfen auf unsere Gesundheit?

**14.00 Uhr Rolf Kron**  
„HPV Impfung und deren Auswirkungen“  
Schützt die Impfung vor Gebärmutterhalskrebs? Welche Gefahren birgt sie?

**SHI** Haus der Homöopathie • Steinhäuserstr. 51 • 6300 Zug • www.shi.ch

Nahezu 300 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil und informierten sich über das brisante Thema.

Viele junge Familien nutzten die Gelegenheit und liessen sich von den Referenten über Vor- und Nachteile der Impfungen informieren. Es war schön zu sehen, dass die Menschen immer gesundheitsbewusster werden und dieses Thema zum Nachdenken anregt. An verschiedenen Informationsständen konnte man Fragen stellen und sich beraten lassen.

Das Thema „Impfen“ ist allgegenwärtig und der Bedarf an Aufklärung in der Bevölkerung sehr gross.

## HOMÖOPATHISCHER GARTEN



Mit rund 130 homöopathischen Pflanzensorten, die nach homöopathischen Anwendungsgebieten geordnet sind, ist der Garten nicht nur für Homöopathen und interessierte Naturfreunde eine Bereicherung, sondern bietet auch Schulklassen einen Einblick in die Vielfalt der homöopathischen Heilpflanzen.

Von Juni bis Oktober fanden mehrere öffentliche Gartenführungen statt. Die Führungen sind besonders bei Vereinen und grösseren Firmen, sowie bei Studierenden der Homöopathie und Komplementärmedizin sehr beliebt. Der Garten ist weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und hat sich zu einem Anziehungspunkt entwickelt. Der Garten ist auch ausserhalb der Führungen jederzeit öffentlich zugänglich und wird rege besucht. Entsprechende Dokumentation steht dem Besucher zur Verfügung.



Nach der Erweiterung des Gartens im 2013 durch eine Insektenwiese und Insektenhotel und durch ein Wasserbeet, hat sich die Pflanzenwelt im 2016 noch mehr vervielfältigt und bei der Bevölkerung sehr guten Anklang gefunden, weshalb auch mehrere Spender für eine Übernahme einer „Patenschaft“ einzelner Pflanzen und Beete gefunden werden konnten.

Die Stiftung übernimmt nebst den Kosten für öffentliche Führungen auch die Unterhaltskosten des Gartens.

## FÖRDERUNG DER AUSBILDUNG

Der Bildungsgang „Homöopathie“ der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) ist die einzige staatlich anerkannte Ausbildung auf Niveau Höhere Fachschule.

Die Anforderungen an die Ausbildung und die spätere Ausübung des



Berufes des Homöopathen sind in den letzten Jahren gestiegen. Der Stiftung ist ein sehr hohes Ausbildungsniveau der Homöopathie-Studenten sehr wichtig. In der hfnh ist rund 40% der Ausbildung praxisorientiert. Im Ambulatorium machen die Studierenden erste therapeutische Erfahrungen und werden gezielt und effizient auf ihre zukünftige Praxistätigkeit vorbereitet. Aus diesem Grund unterstützt die Stiftung dieses Ambulatorium.

### **Darlehen und Stipendien**

Die Stiftung gewährt Stipendien oder zinslose Darlehen für Homöopathie-Ausbildungen in der Schweiz. Die Anleitung zur Einreichung eines Gesuches befindet sich auf unserer Homepage: <http://www.shi.ch/bkbose/stipendien.html>. 2016 wurden 2 Gesuche eingereicht und genehmigt.

## FORSCHUNG

Der Stiftungsrat hat die Forschungsziele definiert. Es sind insbesondere die Unterstützung von klinischen Homöopathie-Studien. Da die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Durchführung von Studien zeit- und ressourcenintensiv sind, ist die Dr. B. K. Bose Stiftung auf Kooperation mit anderen Stiftungen und Institutionen angewiesen. Seit 2010 arbeiten wir zusammen mit der Stiftung Sokrates. Die Stiftung Sokrates bezweckt die Förderung von Forschung, Entwicklung und Angebot der ganzheitlichen Medizin und der Heilkunde durch Integration der Schulmedizin, Homöopathie und Naturheilkunde zu einer Einheit. Durch Zusammenlegung der Interessen von unseren Stiftungen kann die Förderung der Klassischen Homöopathie verstärkt werden. Im August 2011 wurde die Zusammenarbeit mit dem neuen in der Dr. B. K. Bose Stiftung integrierten Institut für Forschung und Entwicklung klassische Homöopathie

(IFKH) beschlossen. Die Pflichten und Kompetenzen sind für beide Partner in einer Vereinbarung geregelt worden.

Das erste Forschungsprojekt, das vom IFKH unterstützt wurde ist eine klinische Studie zum Thema „Homöopathie bei rezidivierenden Harnwegsinfekten querschnittgelähmter Personen“. Studienleiter ist Prof. Jürgen Pannek, Chefarzt Neuro-Urologie am Schweizer Paraplegiker-Zentrum SPZ Nottwil.

Die präliminaren Ergebnisse dieses Projekts wurden 2016 auf Kongressen vorgestellt; die endgültige Auswertung ist abgeschlossen. 2017 werden die Ergebnisse an Fachkongressen vorgestellt, ein Manuskript wurde bereits 2016 einer Fachzeitschrift veröffentlicht.<sup>1</sup>

### **Homöopathie Konsiliardienst im SPZ**

Ermutigt durch die positiven Resultaten der obengenannten Studie, eröffnete das Schweizer Paraplegikerzentrum in Zusammenarbeit mit der SHI Homöopathischen Praxis, Zug ein Homöopathie Konsiliardienst. Laut Prof. Dr. Pannek, Chefarzt Neuro-Urologie im SPZ stelle dieses Angebot eine wichtige Erweiterung des umfassenden Behandlungsspektrums des Schweizer Paraplegikerzentrums dar. Bei chronischen Gesundheitsstörungen und Vorbeugung von Harnwegsinfekten von querschnittgelähmten Patienten wurden mit der homöopathischen Behandlung bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Der Konsiliardienst ist inzwischen ein fester Bestandteil der Therapieangebote im SPZ. Die Patienten werden stationär wie auch ambulant behandelt.

Die homöopathischen Behandlungen werden wissenschaftlich ausgewertet. Die Dr. B. K. Bose Stiftung unterstützt die Auswertung dieses Pionierprojektes im Bereich der Zusammenarbeit zwischen Homöopathie und Schulmedizin im klinischen Umfeld.

## **GÖNNER- UND DONATORENPROGRAMM**

Um solche Forschungsprojekte wie obererwähnte Studie und weitere Projekte zur Förderung der Klassischen Homöopathie zu finanzieren, ist die Stiftung auf fortwährende Spenden angewiesen. Der Stiftungsrat erarbeitete aus diesem Grund ein Gönner- und Donatorenprogramm.

Die Stiftung zählt Ende 2016 acht Donatoren und fünfundzwanzig Gönner. Auch sehr viele Einzelspenden sind bei der Stiftung eingegangen.

Wir danken allen Donatoren, Gönnern und Spendern, die uns im Berichtsjahr unterstützt haben.

---

<sup>1</sup> Pannek J. et al, Homeopathic prophylaxis for recurrent urinary tract infections following spinal cord injury: study protocol for a randomized controlled trial, Asia Pacific Journal of Clinical Trials: Nervous Disease, 2016, Vol. 1, 191-195

## **Donatorentreffen**

Das jährliche Donatorentreffen fand am 01. Oktober 2016 in Brunnen SZ statt.

Am Donatorentreffen werden die Donatoren von einer Delegation des Stiftungsrats persönlich über die Stiftungsaktivitäten und die verschiedenen Projekte informiert. Sie werden eingeladen, ihre Inputs und Rückmeldungen einzubringen. Dieser Austausch ist ein wichtiges Entwicklungsinstrument für den Stiftungsrat.

Die Liste aller Donatoren und Gönner ist auf unsere Homepage publiziert: <http://www.shi.ch/bkbose/donatoren.html>.

## **Steuerbefreiung**

Die Stiftung ist aufgrund der gemeinschaftlichen Ziele definitiv auf die Liste der steuerbegünstigten Organisationen der Schweiz aufgenommen worden. Somit können Donatoren- und Gönnerbeiträge sowie Spenden in der Steuererklärung als Aufwand in Abzug gebracht werden.

## **ZUSAMMENSETZUNG DES STIFTUNGSRATES**

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr in 2 Sitzungen mit den Geschäften befasst.

Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und setzt sich per Ende 2016 aus folgenden Damen und Herren zusammen:

- Dr. Mohinder Singh Jus, Lindenweg 10, 6345 Neuheim, Stiftungsratspräsident
- Dr. med. vet. Martine Cachin Jus, Lindenweg 10, 6345 Neuheim
- Martin Lenz, Arbachstrasse 8, 6340 Baar
- Dr. med. Ulrich Lemberger, Hörnlistrasse 62, 8330 Pfäffikon
- Dr. med. Christoph Hofer, Löwenstrasse 16, 8260 Kreuzlingen
- Rechtsanwalt Alain Luchsinger, im Rebberg 4, 8910 Affoltern am Albis

## ZUKUNFT

Die Stiftung will ihre bisherigen Aktivitäten im Rahmen des Stiftungszwecks fortführen.

Die Organisation von Arzneimittelprüfungen – ein sehr wichtiger Forschungsbereich in der Homöopathie – bedarf einer Kooperation mit anderen Institutionen. Wir sind zuversichtlich, dass wir bald den passenden Partner finden werden.

Das Gönner- und Donatorenprogramm soll erweitert werden, damit die Stiftung Projekte nachhaltig fördern kann.

## Dr. B.K. BOSE-STIFTUNG



Mohinder Singh Jus  
Präsident



Martine Cachin Jus  
Stiftungsrätin

Zug, 31.05.2017